

DIE MARBACH

Ausgabe 1/2026

**Die Marbach hat gewählt.
Der neue Orstbeirat stellt
sich vor**

Seite 4

**Wasserschaden im
„Froschkönig“:
Umfassende Sanierung der
KiTa notwendig**

Seite 6

**Aufpassen und
Vorbeugen:
Der Dorftreff informiert**

Seite 7

**Neuzugänge in der
Marbach:**

**Proktologie-Praxis und
Kosmetik- und Fußpflege-
Salon eröffnet**

Seite 18



(Foto: Berti Hartmann)



Mach deine Freunde happy. Mit Wero.

**Sende Geld einfach
und schnell.**

Jetzt in der App Sparkasse nutzen.

WERO

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Marburg-Biedenkopf**

Die Marbach

– die Stadtteilzeitung in neuem Gewand

Liebe LeserInnen,

am 13. Januar hat der Dorftreff zu einem Treffen der Marbacher Vereine und Institutionen eingeladen und dort die Idee einer Neuauflage einer Stadtteilzeitung für die Marbach eingebracht. Die Idee wurde gut aufgenommen, erste Verständigungen über den Charakter der Zeitung erzielt und auch Verantwortliche gefunden, die für ihre Organisation Artikel beisteuern wollen. Spontan hat sich ein Organisationsteam gebildet, um ein Konzept zu erstellen und die Zeitung ans Laufen zu bringen. Das Ergebnis halten Sie nun in Händen. Wir hoffen, dass die neue Zeitung Ihr Interesse findet.

Sie finden die Zeitung in Zukunft an folgenden Auslagestellen: Bäckerei Pfeiffer, Esso-Tankstelle, Hausarztpraxis Dr. Fröhlich, Apotheke, Zahnarztpraxis Langner, Feuerwehr, Kindergärten, Schule, Elisabethenhof, Sellhof.

Unter **[www.marburg-marbach.de/Die Marbach](http://www.marburg-marbach.de/Die_Marbach)** ist die Zeitung auch digital erhältlich.

Für das Jahr 2026 sind zwei Ausgaben geplant. Die nächste Ausgabe erscheint im November.

Wenn Sie die Marbach betreffende Themen haben, über die sie gerne etwas lesen oder veröffentlichen möchten, wenden Sie sich bitte an folgende Mail-Adresse: **DieMarbach@t-online.de**.

Da die Zeitung frei finanziert wird, sind wir auf Spenden angewiesen. Falls Sie uns finanziell unterstützen möchten, können Sie einen Betrag auf das Konto des Bürgervereins, **IBAN DE88 5335 0000 0032 0110 04 unter dem Stichwort „Die Marbach“** überweisen.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Ihr Zeitungsteam



Von links :
Petra Heck-Michel, Dorftreff
Christina Hey, Dorftreff
Jürgen Muth, Ortsvorsteher
Jörg Bingel, Bürgerverein
Jutta Winter, Dorftreff

Impressum

V.i.S.d.P: Jörg Bingel, Europabadstr. 4, 35041 Marburg
Redaktion: Jörg, Bingel, Petra Heck-Michel, Christina Hey, Jürgen Muth, Jutta Winter
Kontakt: DieMarbach@t-online.de
Layout: Petra Heck-Michel

Die nicht extra gekennzeichneten Fotos sind von der Redaktion.
Für alle namentlich gekennzeichneten Beiträge tragen die jeweiligen Autor*innen selbst Verantwortung

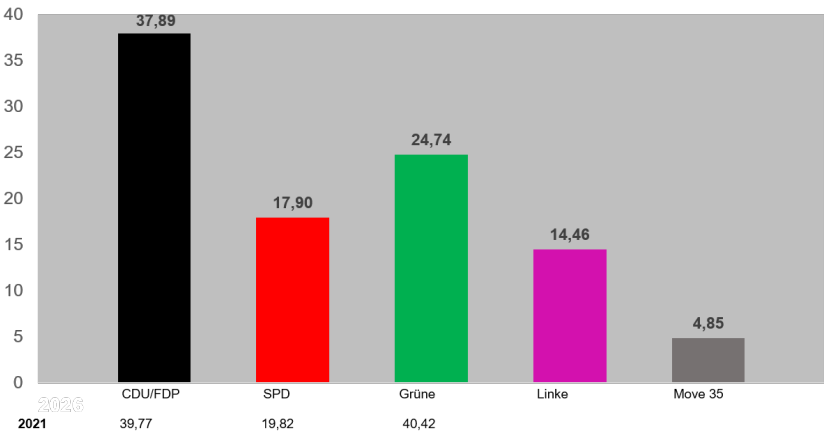
Die Marbach hat gewählt!

Wie die Marbacher Bevölkerung bei der Kommunalwahl 2026 abgestimmt hat, lässt sich durch die Veränderung der Wahlbezirke nicht mehr auf einen Blick feststellen. Wir haben uns die Mühe gemacht, die Ergebnisse für die Marbach im Einzelnen zusammenzustellen.

Wahl zum Ortsbeirat

Beginnen wir mit der Ortsbeiratswahl. Hier hat sich das Wahlgebiet stark vergrößert und reicht nun durch Einschluss des Wahlbezirks Grassenberg vom Rotenberg auf der einen Seite bis zum Marbacher Weg und zur Wilhelm-Roser-Straße auf der anderen Seite.

Mit dem neuen Wahlgebiet sind in 2026 auch zwei neue Listen hinzugekommen, die beide erstmals für den Ortsbeirat kandidiert haben: Die Linke und Move 35. Beide konnten zugleich Stimmen auf sich vereinigen.



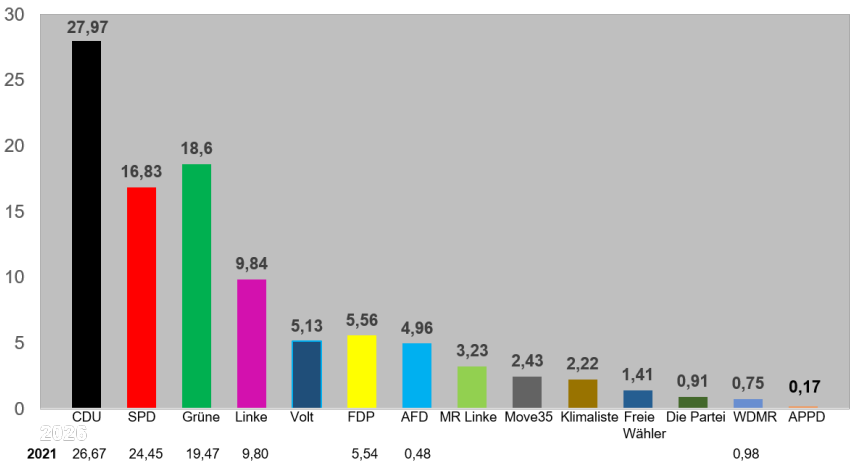
Insgesamt haben damit alle bisher im Ortsbeirat vertretenen Gruppierungen an Stimmen eingebüßt. CDU und FDP haben erstmals auf einer gemeinsamen Liste kandidiert und blieben mit ihrem Ergebnis um rund 2 % hinter dem Ergebnis von 2021 zurück, gleiches gilt für die SPD. Am härtesten hat es die Grünen getroffen. 2021 noch bei stolzen 40 % ergibt das Ergebnis von knapp 25 % in 2026 zwar immer noch Platz Zwei bei der Ortsbeiratswahl, allerdings mit einem Verlust von rund 15 %.

Im Ortsbeirat sind damit zukünftig drei Mitglieder der CDU/FDP-Liste vertreten, je zwei der Grünen und der SPD sowie je ein Mitglied von Die Linke und Move 35.

Wir gratulieren den Mitgliedern des Ortsbeirats zu ihrer Wahl und wünschen gutes Gelingen!

Wahl zum Stadtparlament

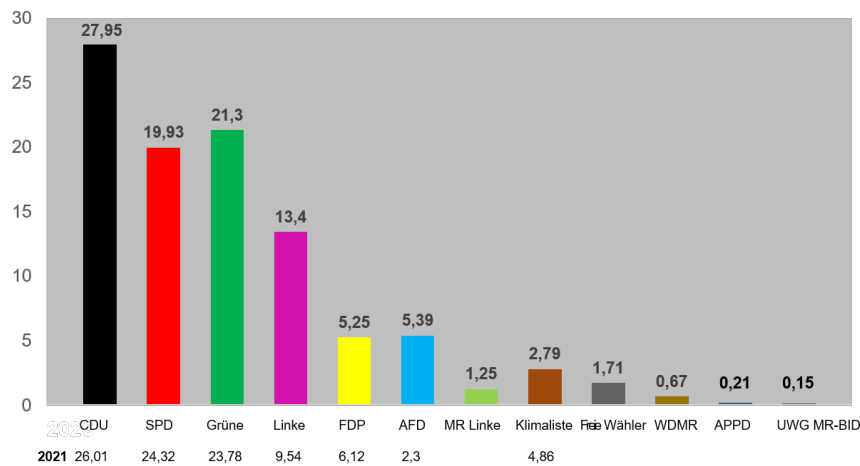
Betrachtet man das Ergebnis der Wahl zum Stadtparlament, fällt vor allem der Verlust der SPD ins Auge. Entsprach ihr Verlust von 2 % bei den Ortsbeiratswahlen noch dem der CDU, musste sie bei der Wahl zum



Stadtparlament einen Verlust von 8 % hinnehmen. Damit lag die Marbach im gesamtstädtischen Trend. Anders als dort hat die CDU in der Marbach hiervon jedoch nicht sehr profitiert, sie konnte ihr Ergebnis gegenüber der letzten Kommunalwahl nur um 1 % verbessern. Gewinne, wenn auch nur von wenigen Prozenten, erzielten vor allem die Parteien, die erstmals für das Stadtparlament kandidierten, sowie auch die AfD. Das Ergebnis von FDP und der Linken entsprach dem Ergebnis von 2021.

Wahl zum Kreistag

Wählerinnen und Wähler von CDU, FDP und AFD haben in Stadt und Kreis ähnlich abgestimmt, während SPD, Grüne und Die Linke im Kreis mehr



Stimmen als in der Stadt auf sich vereinigen konnten. Der Trend entspricht insgesamt der Wahl zum Stadtparlament. Auffällig ist der Unterschied bei den Wahlergebnissen der SPD und der Linken. So hat es die SPD bei der Kreistagswahl weniger gebeutelt. Hier verlor sie nur circa 4,5 % gegenüber den 7,5 % bei der Wahl zum Stadtparlament. Die Linke konnte ihr Ergebnis, das bei der Wahl zum Stadtparlament stabil blieb, bei der Kreistagswahl um 4 % verbessern.

Christina Hey

Der neue Ortsbeirat für Marbach und Grassenberg stellt sich vor



Von links nach rechts Harry Underwood (SPD), Claudia Röder (CDU/FDP), Christian Dersch (Die Linke), Jürgen Muth (Ortsvorsteher, CDU/FDP), Wilfried Wüst (Schriftführer, CDU/FDP), Barbara Fröhlich, (Grüne), Armin Zimmermann (Stellv. Ortsvorsteher, Grüne) Frank Scheer (SPD), es fehlt Alwin Willbert (Move 35),

Am Dienstag, dem 28. April 2026 fand die erste Konstituierende Sitzung des neuen gewählten Ortsbeirats statt.

In diesem Rahmen wurden der neue Ortsvorsteher, sein Stellvertreter und der Schriftführer gewählt.

Neuer und alter Ortsvorsteher bleibt Jürgen Muth (CDU), Armin Zimmermann (Grüne) wurde zu seinem Stellvertreter gewählt, Schriftführer wurde Wilfried Wüst (CDU/FDP).

Jürgen Muth (Foto: Karin Muth)

Die Sitzungen des Ortsbeirates
sind öffentlich.
Gäste sind stets willkommen.

Wasserschaden im „Froschkönig“:

Umfassende Sanierung der KiTa notwendig

Die Kindertagesstätte „Froschkönig“ in der Brunnenstraße steht vor einer umfassenden Sanierung. Hintergrund ist ein bereits seit längerer Zeit bestehender Wasserschaden in der unteren Etage, der derzeit aufgearbeitet wird. Im Zuge der weiteren Prüfungen stellte sich jedoch heraus, dass die räumlichen Gegebenheiten in beiden Etagen nicht mehr den aktuellen baulichen Anforderungen und gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Nach intensiven Diskussionen, Begehungen und Abstimmungen mit den verantwortlichen Stellen wurde daher entschieden, die Einrichtung frühzeitig vollständig zu sanieren. Die geplanten Maßnahmen umfassen eine grundlegende Umgestaltung mehrerer Bereiche, darunter insbesondere die Küche, Schlafräume und Flure, um den heutigen Hygiene- und Sicherheitsstandards gerecht zu werden.

Bereits zuvor waren einzelne Gruppen vorübergehend in Ausweichräumlichkeiten im Kerstinheim untergebracht worden. Nun müssen auch die verbliebenen Gruppen die Kita verlassen. Als Übergangslösung erfolgt ein Umzug in Räumlichkeiten am Teichweg in Cappel. Für viele Familien bedeutet dies spürbare Einschränkungen im Alltag, da der zusätzliche Weg mehr Zeitaufwand sowie höhere Kosten verursacht. Im Froschkönig werden viele Kinder betreut, deren Eltern am Pharmastandort Behringwerke beschäftigt sind.

Der Ortsbeirat wird die Umgestaltung nach all seinen Möglichkeiten begleiten und unterstützen. Das Ziel ist es, dass die Einrichtung so schnell wie möglich wieder ihre Türen öffnen und die Kinder begrüßen kann.

Jürgen Muth

Beratender Ingenieur & Prüfsachverständiger für Brandschutz

Ingenieurbüro für Brandschutz



Dipl.-Ing. Thomas Hankel

- Brandschutzkonzepte
- Ingenieurmäßige Nachweise
- Prüfung Brandschutzkonzepte
- Fachbauleitung Brandschutz
- Feuerwehrpläne
- Flucht- und Rettungspläne

Software Center 1 • 35037 Marburg
Telefon 06421 485698 • Telefax 06421 485699
E-Mail: info@Hankel.de • www.hankel.de

Neuer Begegnungsort für die Marbach?

Initiative Herbener Scheune



In unserem Stadtteil Marbach steht ein Gebäude, das nicht nur rustikalen Charme versprüht, sondern auch gut angebunden ist: die Herbener Scheune. Davor findet sich eine große Freifläche, die breit genutzt wird: durch die Feuerwehr, den Mitmachgarten, die Angebote des TSV und durch Veranstaltungen des Dorftreffs. Das Gebäude ist jedoch in die Jahre gekommen. Es dient als Lagerraum für die Stadt Marburg, die Eigentümer ist.

Seit letztem Jahr gibt es nun eine Initiative des Dorftreffs Marbach mit der Idee und dem Ziel, aus dieser Scheune einen Begegnungsort für die Marbacher Bevölkerung zu machen. Dazu hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet. Eine Begehung mit den zuständigen Fachstellen der Stadt Marburg im letzten Jahr hat gezeigt, dass die Scheune großes Potential hat, dass es aber eines Nutzungskonzepts bedarf, um den Raumbedarf zu klären und die notwendigen Baumaßnahmen zu kalkulieren.

Wir als Arbeitsgruppe haben daraufhin ein Nutzungskonzept erarbeitet und dies dem Ortsbeirat und dem Oberbürgermeister zur Kenntnis gegeben. Der Ortsbeirat hat seine Unterstützung des Anliegens bereits zugesagt.

Da der Ort zukünftig für alle Marbacher zur Verfügung stehen soll, startete die Arbeitsgruppe gleichzeitig eine Befragung der Vereine und Organisationen, um abzuklären, inwieweit es auch von dort Wünsche und Vorstellungen bezüglich der Nutzung der Scheune gibt.

Im nächsten Schritt möchten wir mit diesem Artikel nun die Marbacher Bevölkerung ansprechen: Haben Sie Interesse am Ausbau der Scheune zu einem Begegnungsort? Welche Angebote würden Sie sich wünschen? Könnten Sie selbst Angebote durchführen?

Würden Sie unsere Initiative unterstützen? Wie könnte Ihre Unterstützung aussehen?

Wenn Sie sich an dem Prozess beteiligen wollen, schreiben Sie uns eine Mail an folgende Adresse: **HerbenerScheune@gmx.de**. Sie können uns auch gerne dazu bei den Veranstaltungen des Dorftreffs ansprechen.

Wir werden im August die Ergebnisse der Umfragen zusammenfassen. Im November wollen wir sie dann in einer öffentlichen Veranstaltung vorstellen.

Einen ersten Erfolg haben wir schon zu verzeichnen: Alle bisher im Ortsbeirat vertretenen Parteien haben in ihrem Wahlprogramm für die Wahl zum Ortsbeirat im März den Ausbau der Herbener Scheune als Ziel aufgeführt.

Für die Initiative Herbener Scheune:
Christina Hey, Manfred Jäger, Peter Hauswaldt

Bauarbeiten in der Marbach

Laut Auskunft des städtischen Fachdiensts stehen demnächst folgende Baumaßnahmen an bzw. haben bereits begonnen:

- Am Anfang des Bienenwegs wird der Gehweg ausgebessert.
- An der Kindertagesstätte Froschkönig werden Kanalbauarbeiten durchgeführt und anschließend Fahrradbügel gesetzt.
- Kabelarbeiten stehen in der Straße Am Berg an, in dem Zusammenhang wird die Straße instandgesetzt.

Christina Hey



Nils Löser
Haustechnik

me. Nils Löser
Meisterbetrieb

- ✓ Kundendienst
- ✓ Notdienst
- ✓ Heizungsbau
- ✓ Solarthermie
- ✓ Bäderwelt in Planung und Ausführung
- ✓ Sanitärinstallation

Brunnenstraße 10 · 35041 Marburg
Tel: 06421 360 393 · Fax: 06421 80 97 559
info@loeser-haustechnik.de

www.loeser-haustechnik.de



Elisabethenhof
Marburg
Evangelische Altenhilfe
Gesundbrunnen

Diakoniestation
Marburg
Evangelische Pflegedienste
Gesundbrunnen



*Mit Herz und
Hand für Sie in
Marburg*



Pflege, die Menschen in ihrer Ganzheit wahrnimmt

Pflegeeinrichtung Elisabethenhof

Tel. 06421 9350-0

info@marburg-gesundbrunnen.org

Selbstbestimmt und gut versorgt leben im Alter

Betreutes Wohnen im Elisabethenhof

Tel. 0160 588 43 74

anke.althaus@gesundbrunnen.org

Ihr Partner für die gute Pflege zuhause

Diakoniestation Marburg

Tel. 06421 35380

info@diakoniestation.marburg-gesundbrunnen.org

Tagsüber bestens versorgt und abends wieder zuhause

Tagespflege am Elisabethenhof

Tel. 06421 3400 304

info@marburg-gesundbrunnen.org

24 Stunden für Sie erreichbar

**Diakoniestation und Elisabethenhof Marburg,
Rotenberg 60 und 60A, Marburg**

marburg.gesundbrunnen.org



Enkeltrick und Co.

Schluchzende Kinder oder Enkel am Telefon, die dringend um Hilfe bitten. Oder besorgte Polizisten, die Warnungen äußern, weil im Stadtteil Einbrecher unterwegs seien, die es auf die Wertsachen älterer Menschen abgesehen hätten. In allen Fällen geht es darum, Geld, möglichst viel Geld zu übergeben.



Wer hat nicht von derartigen Trickbetrügern in der Zeitung gelesen und sich besorgt gefragt, ob er wohl auch darauf reinfallen könnte.

Bei der Veranstaltung des Dorftreffs Marbach am 31. Januar im Anbau des Bürgerhauses Marbach hatten sich mehr als 50 Besucher eingefunden, die sich für diese Fragen interessierten. Und es stellte sich im Verlauf des Nachmittags heraus, dass erschreckend viele Marbacher bereits selbst solche und ähnliche Anrufe erhalten hatten. Andreas Marx von der Polizeidirektion gelang es zu dem spröden Thema einen spannenden, sogar heiteren Vortrag zu halten und mit den Anwesenden in ein angeregtes Gespräch zu kommen. Zunächst erinnerte er daran, dass Vertreter der Stadtwerke oder anderer Behörden immer angemeldet sein sollten und einen Ausweis zeigen müssten. Wenn sie nicht angemeldet seien, solle man sich nicht scheuen, sie warten zu lassen, bis man sich telefonisch von der Berechtigung ihres Anliegens überzeugt habe. Gegebenenfalls müssten sie zu einem anderen vereinbarten Termin noch einmal kommen.

Wenn Zweifel an der Seriosität eines Anrufs bestünden: Auflegen!

Herr Marx riet davon ab, sich auf längere Erörterungen am Telefon einzulassen, während der sich die geschulten Betrüger Informationen verschaffen könnten, die sie zu ihren Zwecken nutzen. Es kann leicht geschehen, dass man Namen der Angehörigen nennt („Sabine, bist du das?“) oder andere Details, ohne es zu wollen, preisgibt. Eine Zuhörerin erinnerte sich, dass bereits das Herbei-Rufen des Ehemanns genügte, dass der Anrufer auflegte. Weiter wies der Kriminalhauptkommissar darauf hin, dass die Polizei in Deutschland niemals eine Kautionsverlange, bevor sie jemanden frei lasse, der schuldhaft in einen Unfall verwickelt sei.

Sobald das Wort Kautions falle: Auflegen.

Dann habe man Zeit genug, die eigenen Kinder anzurufen und zu fragen, ob alles in Ordnung sei. Und bei Rückrufen solle man niemals die Telefonnummer benutzen, die im Display erscheine, weil sie der Anrufer möglicherweise manipuliert habe

Im Zweifelsfall die bekannten Notfallnummern 110 und 112 anwählen.

Oder Herrn Marx selbst anrufen, der den Teilnehmern und Teilnehmerinnen seine Nummer gab. Immer mehr Gäste erzählten von eigenen Erfahrungen und es wurde sehr deutlich, dass die angesprochenen Gefahren in Marbach längst angekommen sind. Wie man sich davor bewahren könne, immer misstrauischer und unfreundlicher zu werden, wollte eine Besucherin wissen. „Veranstaltungen wie diese können schon helfen“, war die ermutigende Antwort. Betrüger könne man oft durch solche Vorsichtsmaßnahmen schon abschrecken.

Brigitte Hauswaldt



aktiv und sympathisch
Brunnenapotheke Marburg

Inh. Ashraf Aldhubhani
Emil-von-Behring-Strasse 46,
35041 Marburg
Tel. 06421/66077,
info@brunnenapotheke.com

**WOHNEN BEGINNT
MIT WOHLFÜHLEN**

TAPETEN · BÖDEN · GARDINEN
von der Idee bis zur Umsetzung

Exklusive Stil- & Raumberatung
vor Ort **189 €**

Bei Auftragserteilung wird die
Beratung angerechnet.

RÄUME MIT STATEMENT

Showroom Marburg
Emil-von-Behring-Str. 33
35041 Marburg
Kundenparkplätze in direkter Nähe
0155 633 47 141 - 06421 64 313

Die Tracht im Marburger Land



Seit er als kleiner Junge in den 50er Jahren in die Marbach zog, ist Horst Combé ein Liebhaber der Marburger Tracht, genauer der Evangelischen Tracht im Marburger Land.

Zunächst faszinierten ihn die Farben und Formen. Wenn er sonntags die Frauen beim Kirchgang bewunderte, fiel ihm auf, dass sie immer wieder andere Trachten trugen. Auch seine Großmutter trug die Marburger Tracht und erzählte ihm viel über das dörfliche Leben, die Sitten, Gebräuche und die Bedeutung der Tracht als Ausdruck des bäuerlichen Selbstbewusstseins.



Mit diesen persönlichen Erinnerungen sprach Horst Combé sein Publikum von mehr als 50 Zuhörern, vor allem Zuhörerinnen, bei der Veranstaltung des Dorftreffs Marbach am 11. März im Anbau des Bürgerhauses Marbach an.



Zuvor konnten alle Besucherinnen die ausgestellten Trachten aus der Nähe bewundern. Mit Puppen und Bildern veranschaulichte der Referent die Trachtenmode des 20. Jahrhundert zusätzlich. Neben der Hochzeits- und Festtracht gab es auch für Kirmes und Arbeit, zum Abendmahl, für die Trauerzeit, die sich über Jahre erstrecken konnte, besondere Gewänder.



Die „Stülpchen, die Schleier, der Schnatz“, Horst Combés Erläuterungen zeigten den Zuhörern, dass sich mit der Trachten-Tradition auch die Sprache verändert hat. Viele Begriffe musste er erklären.

Brigitte Hauswaldt (Fotos: Petra Heuser)

Termin Vormerken!

23.08.2026

Brunnenfest

Erben und Steuern

Die „Beschäftigung mit der eigenen Endlichkeit“ ist kein vergnügliches Thema und wird gerne weggeschoben, erinnerte der Referent Steuer-berater Dipl.-Finw. Joachim Wolf. bei einer Veranstaltung des Dorftreffs Marbach am 8. April die Teilnehmenden.

Zahlreiche Marbacher zeigten sich dennoch interessiert am Thema Erben und Steuern. In der Marbach gibt es wertvolle Grundstücke zu vererben: Schon allein der Bodenrichtwert ohne Wert des Gebäudes liegt zurzeit bei 350 € bis 430 € pro qm, einem der höheren Werte innerhalb der Stadt Marburg.

Laut Schätzungen werden jährlich Vermögenswerte in Höhe von 350 bis 400 Milliarden Euro in Deutschland vererbt! Ist die Erbschaftssteuer deshalb eine wichtige Einkommensquelle des Staates? Ist sie nicht, denn sie gilt in den Kreisen, die etwas zu vererben haben, als „Dummensteuer“, soll heißen, sie wird nur von denen bezahlt, die nicht geschickt genug sind, sie zum Beispiel durch Gestaltungen wie Schenkungen zu Lebzeiten vorab zu umgehen oder die zur Verfügung stehenden großzügigen Freibeträge für den Erbfall sinnvoll und in voller Höhe zu nutzen.

Die gesetzliche Erbfolge sieht im Regelfall vor, dass zunächst der Ehepartner die Hälfte des Vermögens erbt, die andere Hälfte das oder die Kinder. Stiefkinder erben nicht, Adoptivkinder sind den leiblichen Kindern gleichgestellt. Den Kindern folgen die Enkel in der Erbfolge. Der Referent betonte, dass unverheiratete Partner nicht gesetzlich erbberechtigt sind, egal, wie lange sie zusammengelebt haben.

Selbstverständlich gibt es immer die Möglichkeit, dem Partner in einem Testament etwas zu „vermachen“. Wer von der gesetzlichen Erbfolge abweichen will, zum Beispiel seine Stiefkinder, seine Geschwister, den Partner/ die Partnerin bedenken will, muss unbedingt ein Testament verfassen. Das sei ganz wichtig, um den Hinterbliebenen Streitigkeiten oder das Gefühl der Ungerechtigkeit zu ersparen.

Wie hoch ist das Erbe zu versteuern?

Ehepaare, die keinen Ehevertrag abgeschlossen haben, leben in einer Zugewinnsgemeinschaft. Das gemeinsam bewohnte Haus, das der verbliebene Ehepartner zur Hälfte erbt und weiterbewohnt, bleibt bei der Erbschaftssteuer frei.

Die Ehepartner können 500.000 € erben, ohne Steuern zu zahlen, wobei das gemeinsam bewohnte Eigenheim nicht angerechnet wird.



400.000 € erben Kinder, Adoptivkinder, Enkel in dem Fall, dass deren Eltern schon vorverstorben sind, steuerfrei.

200.000 € sind steuerfrei für Enkel mit noch lebenden Eltern.

100.000 € sind steuerfrei für Urenkel, Eltern, Großeltern.

20.000 € ist der Freibetrag für Geschwister, Nefen/Nichten, geschiedene Ehepartner und alle anderen. Ob diese Freibeträge zu hoch oder zu niedrig sind, ist politisch umstritten. Es gibt Vorschläge, die Beträge nach Regionen zu differenzieren, weil ein Haus am Starnberger See ungleich viel mehr Wert ist als ein Haus in Niederweimar oder anderswo. Andere Vorschläge sehen vor, die Beträge der Inflation anzupassen. Die aktuellen Freibeträge gelten seit 2009 und wurden seitdem nicht erhöht.

Das Publikum bemühte sich aufmerksam, die Zusammenhänge zu verstehen, die der Referent lebhaft vortrug und mit einigen Beispielen veranschaulichte. Die zahlreichen Fragen beantwortete er geduldig und auch nach dem Ende seines Vortrags gab es Gespräche und einen lebendigen Austausch.

Brigitte Hauswaldt (Foto Sigrid Reinhard)

Singen und Tanzen im Dorftreff



Im Mai stand im Dorftreff die Musik im Mittelpunkt. Am 13. Mai stimmten die Besucher und Besucherinnen am Nachmittag nach Kaffee und Kuchen Frühlingslieder an, begleitet von der Musikerin Beate Lambert.



Am 16. Mai wurde am Abend beim „Tanz der Generationen“, einer Veranstaltungsreihe der Altenplanung der Stadt Marburg, das Tanzbein geschwungen. Bei beiden Veranstaltungen waren die jeweils circa 50 Teilnehmenden mit Spaß bei der Sache.

Christina Hey (Fotos: Sigrid Reinhard)

Der Stricktreff



Seit circa einem Jahr trifft sich eine Gruppe von Frauen regelmäßig 14tägig zum Handarbeiten.

In gemütlicher Atmosphäre unterstützen sich die Frauen gegenseitig bei Projekten, tauschen sich aus und lernen auch immer dazu.

Dabei kam die Idee auf, den Nachwuchs zu fördern und Kindern Alternativen zu digitalen Medien zu zeigen. So wurde daraus ein regelmäßiger Besuch der Klasse 2b der Grundschule Marbach. Die Kinder freuen sich immer wieder auf die "Strick-Omis". Gestartet wurde mit Fingerhäkeln, Luftmaschen und Flechtketten. Das Material dafür wird vom Wolle-Lädchen unterstützt - vielen Dank dafür!

Inzwischen haben die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten weiterentwickelt. Die Herausforderung bleibt aber, Geduld mit sich selbst zu haben. Auch für die "Strickerinnen" sind die gemeinsamen Aktionen mit den Kindern Grund zur Freude. Dadurch motiviert kommen Ideen für weitere Projekte mit den Schülern. Der Stricktreff macht Freude und ist offen für weitere Teilnehmer.

Bärbel Kaisinger, Julia Buckler und Gottlind Meier

Nimm Platz auf `nen Schwatz!

Das Begegnungsprojekt von Arbeit und Bildung e.V., das bereits in anderen Stadtteilen durchgeführt wurde, gibt es jetzt auch in der Marbach. In Kooperation mit dem Dorftreff lädt Christina Mohn zu einem Treffen auf dem Spielplatz „Höhenweg“ bei der Bushaltestelle Salegrund ein.

Das Angebot richtet sich an ältere Menschen im Stadtteil, die gerne mit anderen Menschen in Kontakt kommen möchten, aber auch alle anderen an Begegnung Interessierten sind herzlich willkommen. Wer nicht gut zu Fuß ist, wird gerne zu Hause abgeholt. Das Angebot ist barrierefrei, Stühle werden von der Projektmitarbeiterin mitgebracht.



Nächster Termin: 25. Juni, 10.30 bis 12 Uhr

Kontakt: Christina Mohn, Tel. (0173) 5317623 oder Sigrid Reinhard Tel (06421) 31772

Christina Hey (Foto: Arbeit und Bildung e.V.)

Osterfeuer an der Grillhütte



Die Freiwillige Feuerwehr Marbach kann auch in diesem Jahr auf ein rundum gelungenes Osterfeuer am 4. April 2026 zurückblicken.

Bei angenehmen Temperaturen zog die Veranstaltung wieder zahlreiche Besucher an. Das ausgestellte Einsatzfahrzeug und die Aktionen der Jugendfeuerwehr begeisterten große und kleine Besucher.

Für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt und das entzündete Feuer schaffte gegen Abend eine besondere Atmosphäre, die zu ein paar geselligen Stunden einlud.

Auch die hervorragend hergerichtete und illuminierte Marbacher Hütte trug zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Ab 21 Uhr legte ein bekannter DJ zur musikalischen Unterhaltung auf, was von den Anwesenden sehr positiv aufgenommen wurde.

Die Feuerwehr Marbach bedankt sich bei allen Helfenden sowie den zahlreichen Gästen für einen gelungenen Abend. Dieses Event hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für das Gemeinschaftsleben in einem Ort sind.

Anette Eidam (Foto: Anette Eidam)



Grundschule Marbach

Matthias Keller zu Besuch beim Marburger Lesefest



Lesen ist toll, Vorlesen aber auch!

So war der viel beschäftigte Schauspieler, Sänger und Synchronsprecher Matthias Keller am 24. April zu Besuch und las den Kindern der 3. und 4. Klassen im Rahmen des Marburger Lesefestes vor.

Er brachte das Buch „Knallharte Tauben 3“ mit und zog alle anwesenden Kinder und Erwachsene sofort in seinen Bann, so spannend, mitreißend und besonders war sein Vortrag!

Alle waren überrascht davon, welche Geräusche Matthias Keller allein mit seiner Stimme bilden konnte. Man hatte oft das Gefühl, ein Hörbuch zu hören. Wenn da nicht noch seine Mimik wäre. Mit seinen Gesichtsausdrücken und Bewegungen ließ er die Geschichte lebendig werden. Alle Kinder haben ganz aufmerksam gelauscht.

Dann durften sie viele Fragen stellen, die Herr Keller gerne beantwortete. So erfuhren die Zuhörer*innen zum Beispiel, dass er auch Lieder geschrieben und gesungen hat und Mitglied einer Band war. Auch seine Stimme muss er trainieren und pflegen, damit er sie so vielfältig nutzen kann. Wer mochte, erhielt zum Abschluss noch ein Autogramm von ihm.

Es war wieder eine besondere und interessante Lesung für unsere Kinder, die uns das Marburger Lesefest ermöglichte!

Barbara Werner (Foto: Barbara Werner)



Zukunftsfähige Gartengestaltung

Deutscher Gartenbuchpreis 2026
Bester Ratgeber



Gartenarchitekt
Jens Maute

Köhlersgrundgasse 10 · 35037 Marburg
Tel. 06421 - 590312 · Mobil 0176 - 60810735
info@gartenarchitekt-maute.de
www.gartenarchitekt-maute.de

Tag des Mädchenfußballs in der Marbach



Am Freitag, den 24. April 2026, war es endlich so weit.

Nach wochenlanger Planung und Vorbereitung konnten die Jugendfußball-Abteilung des TSV 01/24 Marbach fast 30 Mädchen auf dem Sportplatz Europabadstraße begrüßen. Der Tag fand in Kooperation mit der Grundschule Marbach und der Damen-Fußball-Mannschaft des 1. FSC Marburg statt.

Pünktlich um 14 Uhr ging es bei strahlendem Sonnenschein mit den Trainern des DFB-Mobils los.

Peter Antschischkin und sein Team zeigen den Kindern verschiedene Trainingsübungen und bereits hierbei konnten die zahlreich erschienen Zuschauer (natürlich waren Eltern und Großeltern stark vertreten) die Begeisterung der Kinder sehen und hören. Nach einer ersten Stärkung - es gab leckere Wurst (auch vegan), Pommes, Kaltgetränke und Kaffee & Kuchen - wurden die Gäste vorgestellt:

Dies waren Pia Wunderlich, Fußballweltmeisterin, Melissa Schmitt-Sommer, Spielerin Eintracht Frankfurt, Caroline Lotz, Schiedsrichterin (2. Bundesliga) und Luca Kommoski, Schiedsrichter (Kreis Marburg-Biedenkopf).



Für die anschließende Frage und Antwortrunde übernahm Clubberater Günter Stiebig (Hessischer Fußball Verband) die Moderation und führte gekonnt durch das mit vielen Fragen der teilnehmenden Mädchen gefüllte Gäste-Interview.

Als Zeichen der Wertschätzung bekam die Grundschule Marbach ein unterschriebenes Trikot der deutschen Nationalmannschaft vom Kreisfußballausschuss überreicht. Die Werbung für diesen Tag des Mädchenfußballs, die Verpflegung und die Wegbegleitung zum Sportplatz waren hervorragend organisiert.

Anschließend gab es die Möglichkeit das deutsche Fußballabzeichen in Bronze, Silber und Gold abzulegen. Die Damenmannschaft des 1. FSC Marburg hatte entsprechende Stationen auf dem Sportplatz eingerichtet und durch das erstklassische Coaching konnten alle Mädchen ihre Abzeichen erwerben. Eine kleine Trainingseinheit der U-11 Stützpunkt-Auswahl rundete den mehr als wertvollen Tag ab.

Das Fazit des TSV: Alle hatten riesigen Spaß und waren mehr als zufrieden! Ein großes Dankeschön geht an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer!

Falls Ihr euch engagieren wollt oder Ideen (z.B. für den Tag des Mädchenfußballs 2027) habt, dann meldet euch gerne unter: Fussball@TSV-Marbach.de.

Stefan Michel (Fotos:Stefan Michel)

Neues aus der Markuskirchen-Gemeinde

Gottesdienste vorerst im Gemeinderaum

Für den im November letzten Jahres neu eingeführten Kirchenvorstand der Gemeinde war es eine schwere, doch notwendige Entscheidung: Seit April soll der große Kirchenraum mit dem schönen Altar, der Orgel und der großen, bunten Glasbausteinwand vorerst nicht mehr betreten werden.



Dem vorangegangen war die jährliche routinemäßige Überprüfung aller Kirchengebäude der Landeskirche, diesmal mit besonderem Augenmerk auf die Dachkonstruktionen. Das Dach der im Jahr 1960 fertiggestellten katholischen Elisabethkirche in Kassel war eingestürzt und hatte bereits damals zu einer ersten Sicht- und Aktenprüfung ähnlich alter Kirchendächer geführt.

Das hölzerne Dachtragwerk unserer Markus Kirche weist mehrere alters- und witterungsbedingte Schäden auf, die die Tragfähigkeit stark einschränken. So wurde bereits im letzten Jahr vom Kirchenkreisamt angewiesen, den großen Kirchenraum im Winter bei starkem Schneefall nicht zu nutzen. Im März haben der Kirchenvorstand den Prüfbericht durchgesehen und ist in Gespräche mit dem Kirchenkreis und dem Gesamtverband gegangen. Laut Bauabteilung bestand kein Grund zur Sorge, vielmehr Hoffnung: Schon Mitte April wurden die dringlichsten Schäden repariert. Wie es weiter geht, bleibt abzuwarten.

Die gute Nachricht: Alle übrigen Räume sind verkehrssicher und weiterhin nutzbar. Daher ist es möglich, große Teile des Kirchenbaus auch aktuell mit Leben zu füllen. Mit einem regulären Gottesdienst am Sonntag, dem 26. April, wurde der neu gestaltete Gemeinderaum eingeweiht. Das gusseiserne Altarkreuz, das bekannte Leseputz mit Markuslöwen sowie zwei Kirchenbänke konnten aus dem Kirchenraum übernommen werden. Mitsamt einem improvisierten Altar und einer kleinen Orgel können nun sonntags bis zu 60 Menschen empfangen werden – etwa so viele waren am 26. April erschienen, auch, um vorläufig

Abschied zu nehmen von ihrem großen Kirchenraum, in dem viele von ihnen schon getauft oder konfirmiert wurden. Ein kurzer Bericht inkl. Fotos ist in der Chronik der Homepage der zu finden:

<https://markuskirche.ekmr.de/ueber-uns/chronik>

Open-Air-Gottesdienst in der Marbacher Hütte

Am Himmelfahrtstag feierte die Gemeinde einen Open-Air-Gottesdienst an der Marbacher Hütte. Ganz vielen Dank an Jörg Bingel, der stets hilfreich zur Seite steht, und an den Marbacher Bürgerverein!

Im Gottesdienst wurde mit großem Bedauern die Vikarin Lisa Brekerbohm verabschiedet, die 22 Monate in der Kirchengemeinde tätig war und nun eine Stelle am Hans-von-Soden-Institut hat, wo sie zum Thema „Prophetinnen im Neuen Testament“ promovieren wird. Lisa Brekerbohm hat der Gemeinde viele moderne Impulse gegeben, dank derer Kirche für alle neu erlebt werden konnte, nach dem Motto „Traditio et Innovatio“ – Gott regelmäßig und würdig danken und dies feiern mit viel Lachen, Singen, Reden, Treffen und Erzählen.

Konfirmation 2026

Am Sonntag, dem 17. Mai, fand der Konfirmations-Gottesdienst in der Kirche zu Elnhausen statt. In großem Rahmen und alle zusammen in festlicher Montur gekleidet, war es wie jedes Jahr zu diesem besonderen Anlass eine große Freude, aus der Markuskirchengemeinde Katinka Amedick, Emilia Bechheim, Nike Hütte, Dea Hensche, Lucius Röder, Milan Könnemann und Levon Vermeer zu konfirmieren. Am 16. August werden im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes die neuen Konfirmanden begrüßt.

Manuel Haim (Foto: Website markuskirche.ekmr.de)

Gut zu wissen

DHL-Poststation (Nr. 702) in der Marbach.



Immer mehr Post- und DHL Filialen werden geschlossen. Eine alternative zur klassischen Postfiliale ist **eine DHL-Poststation. Die nächste Poststation mit der Nr. 702** in der Marbach befindet sich in der **Esso Tankstelle** in der Emil-von-Behring-Straße 45.

Der Vorteil, sie steht 24 Stunden zur Verfügung. Es wird ein umfangreicher Service angeboten, wie auch bei einer Filiale mit Personal, z.B. Porto kaufen (auch Einschreiben), Empfangen und Versenden sowie eine Video-/Sprachberatung. Die Nutzung der Dienste erfolgt übersichtlich und einfach über das integrierte Display. Die Zahlung erfolgt bargeldlos. **Direkt unter dem Display befindet sich ein Briefkasten**, die Leerungszeiten können über das Display eingesehen werden.

Die meisten Services **können ganz einfach ohne Anmeldung oder Registrierung** genutzt werden. Lediglich für das Abholen von Paketen muss eine Registrierung erfolgen. Diese Funktion ist besonders hilfreich. **Denn wer kennt das nicht, sie haben im Internet bestellt, waren kurz nicht zu Hause und die Lieferbestätigungskarte von DHL liegt im Briefkasten.** Jetzt wird es sehr umständlich, da häufig das Paket in der DHL-Filiale (Geschenke Box) im ‚Roten Graben 1‘ in der Oberstadt oder in der Filiale Schwanallee abzuholen ist, kein Parkplatz und die Bushaltestellen sind weit entfernt. Eine Alternative hierzu ist, die bestellte Ware an die DHL-Poststation liefern zu lassen. Sie steht auch für Rücksendungen 24 h zur Verfügung. Pakete bis zu einer Größe von 75x60x40 cm können hier angeliefert werden.

Jutta Winter (Fotos: Jutta Winter)





Dr. Koller eröffnet Proktologische Privatpraxis

In der Emil-von-Behring-Straße 23 in Marburg-Marbach eröffnete Dr. Martin Koller im Januar 2026 seine Praxis „Proktea Chirurgica“. Diese ist auf Enddarmkrankungen spezialisiert. „Mit dieser Eröffnung einer eigenständigen Privatpraxis erfülle ich mir einen Wunsch“, sagt der 58-jährige Dr. Koller, der bereits über 20 Jahre Facherfahrung verfügt.

„Niemand sollte mit Schmerzen, Scham oder Unsicherheit leben müssen“, sagt Dr. Koller. Seine Praxis ist die richtige Adresse bei Hämorrhoiden, Analfissuren, Blutungen, Fisteln, chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, Verstopfung oder Stuhlinkontinenz.

Wenn kleinere Eingriffe notwendig sind, führt Dr. Martin Koller diese ambulant unter lokaler Anästhesie in seiner Praxis in Marbach durch.

Harry Underwood (Foto:Reichel)



Neuer Fußpflege- und Kosmetiksalon

In Marburg-Marbach gibt es ein neues Angebot für Schönheit und Pflege: Julia Polyakov hat in der Emil-von-Behring-Straße 23, den Räumen der ehemaligen Friseurakademie „Domino“, den Fußpflege- und Kosmetiksalon „Madonna Exklusive“ eröffnet. Frau Polyakov führt bereits seit 2023 in Niederweimar erfolgreich einen Fußpflegesalon, der sich großer Beliebtheit erfreut. Der Wunsch nach einer Erweiterung ihres Angebots und einem zusätzlichen Standort führte sie schließlich nach Marbach. Über persönliche Kontakte wurde sie auf das frei gewordene Ladenlokal aufmerksam – und entschied sich, den Schritt zu wagen. Mit der Neueröffnung wird das Dienstleistungsangebot in Marburg und insbesondere im Stadtteil Marbach gezielt ergänzt. Kundinnen und Kunden können sich auf fachkundige Behandlungen in angenehmer Atmosphäre freuen.

Harry Underwood (Foto: Julia Polyakov)

Ehemaliger Marbacher Hausarzt Dr. Wolf Vogler verstorben



Im Februar dieses Jahres ist er frühere Hausarzt der Marbacher, im Alter von 90 Jahren in Augsburg verstorben. Dr. Vogler war von 1966 bis 1989 als praktischer Arzt in Marburg/Marbach und nebenberuflich von 1968 bis 1971 auch als Arbeitsmediziner an den damaligen Behringwerken in Marburg tätig.

Die Praxis war zunächst in der Brunnenstraße, bis sie nach dem Neubau 1972 in die Emil-von-Behring-Straße umsiedelte. Dr. Vogler war nicht nur Arzt, sondern auch Psychologe, und hatte immer ein offenes Ohr für die Nöte seiner Patienten.

Lange Zeit war er auch Vorsitzender des Bürgervereins und dort Initiator des Aternfests, an das sich viele Marbacherinnen und Marbacher gerne erinnern.

Jürgen Muth (Foto:privat)

Neuer Pächter in der Tankstelle



Am 1. April hat Lukas Hetche die Tankstelle in der Marbach von der Familie Naumann übernommen, die sich aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen hat.

Er plant einige Neuerungen. Nach Pfingsten wurde eine neue Waschanlage eingebaut und die Waschhalle wird komplett saniert.

Ab Mitte Juni soll es eine Lotto-Annahmestelle in der Tankstelle geben. Und perspektivisch ist auch der Umbau des Ladens vorgesehen.

Jürgen Muth

Geschichten aus der Marbach

Viele Marbacher leben schon lange hier, über Generationen, andere sind im Laufe ihres Lebens zugezogen oder kommen heute neu in den Stadtteil. Wir möchten in unserer Zeitung „Die Marbach“ auch Gelegenheit bieten, sich zu erinnern oder Neues aus der Vergangenheit des Stadtteils zu erfahren. In dieser Ausgabe erinnern wir an einen

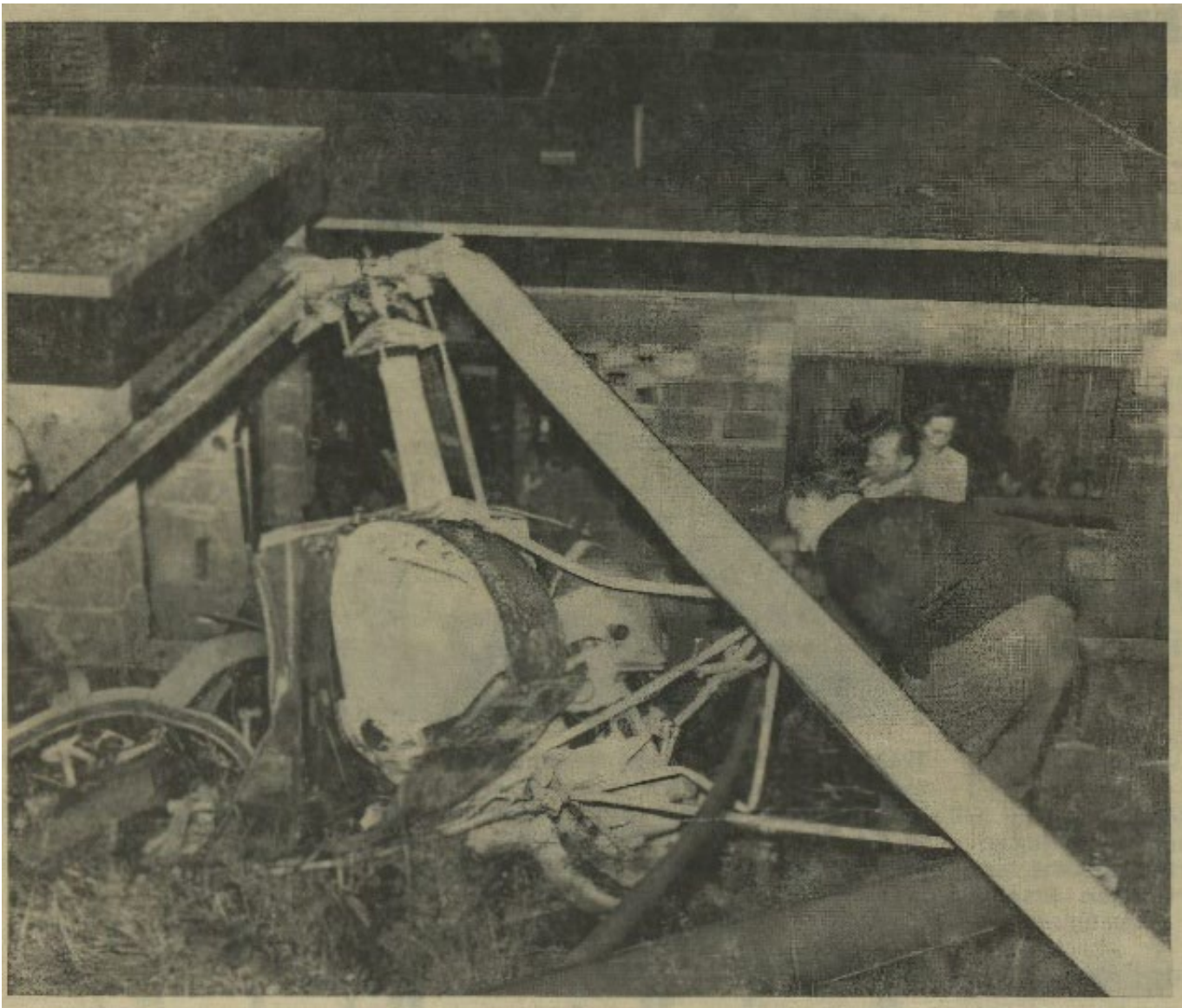
Hubschrauber-Absturz in der Marbach.

Am 11. Oktober 1965 berichtete die Oberhessische Presse von einem Hubschrauber-Absturz in der Marbach. Ein Bauunternehmer aus Herborn und sein siebenjähriger Sohn kamen dabei ums Leben. Ein Augenzeuge des Unglücks, der damals 37jährige Autosattler Hans-J. Pellenat aus dem Annablickweg berichtete: „Ich sah den Hubschrauber in etwa 300 m Höhe in Richtung auf uns zu fliegen. Plötzlich begann

der Motor zu stocken.“ Er sah, wie die Maschine „wie ein Stein heruntersauste“. Der Versuch, sich ins Haus zu retten, misslang, denn „da krachte es schon, nur drei Meter neben mir prallte der Hubschrauber auf die Straßenböschung. Sofort ergoss sich eine Menge Benzin über den Hang.“ Was ein Schrecken! Leider konnte Hans-J. Pellenat, der sich selbst nur durch einen Sprung zur Seite retten konnte, nicht mehr helfen. Beide Insassen starben.

Willi Jacob, der Bauunternehmer, war ein erfahrener Flieger und hatte Kontakt zu anderen Flugbegeisterten aus Marburg. Über die Unfallursache gibt es keine Aussage. Erwähnenswert ist noch, dass Willi Jacob mit seiner Firma am Bau der Brücke in der neuen Kasseler Straße beteiligt war, die vor kurzem wegen Schäden abgerissen werden musste.

Christina Hey/ (Foto: Oberhessische Presse vom Oktober 1965)



Veranstaltungskalender Marbach

Di 23.06.	19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Ortsbeirats	Ortsbeirat	Bürgerhaus, Anbau
Mi 24.06.	18.00 Uhr	Kneipenabend	Dorftreff	Dorftreff
Do 25.06.	10.30 Uhr	Nimm Platz auf `nen Schwatz	Arbeit und Bildung e.V.	Spielplatz Höhenweg bei der Bushaltestelle Salegrund
Mi 08.07.	15.00 Uhr	BIP vor Ort	Dorftreff	Bürgerhaus, Anbau
So 19.07.	18.00 Uhr	Sommerkirche „Durst nach Nähe“	Markus Kirche	Café am Markt
Mi 12.08.	18.00 Uhr	Stadteilspaziergang mit dem Ortsvorsteher	Dorftreff	noch offen
So 16.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen „Konfis“ und Mitarbeiterdank	Markus Kirche	Markuskirche,Gemeindesaal
Di 25.08.	19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Ortsbeirats	Ortsbeirat	Bürgerhaus. Anbau
So 23.08.	11.30 Uhr	Brunnenfest	Ortsvorsteher mit Marbacher Vereinen	Bürgerhaus, Bürgerhauswiese
	15.00 Uhr	Redewendungen	Dorftreff	Bürgerhaus, Anbau
Sa 30.08 bis So 31.08.		125 Jahr-Feier des TSV Marbach	TSV Marbach	Grillhütte
Di 22.09.	19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Ortsbeirats	Ortsbeirat	Bürgerhaus, Anbau
So 27.09.	11 00 Uhr	Erntedank mit Kirche Kunterbunt und KiTa Emil-von-Behring Straße	Markus Kirche/EvB KiTa	Markuskirche,Gemeindesaal
Mi 14.10.	18.00 Uhr	Rund um den Apfel	Dorftreff	Bürgerhaus, Küche und kleiner Saal
Di 27.10.	19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Ortsbeirats	Ortsbeirat	Bürgerhaus, Anbau
Mi 11.11.	15.00 Uhr	Musikbox	Dorftreff	Bürgerhaus, Anbau
So 22.11.	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag/Totensonntag	Markus Kirche	Friedhofskapelle
Di 24.11.	19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Ortsbeirats	Ortsbeirat	Bürgerhaus, Anbau
Sa 05.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsmarkt	Marbacher Vereine	Bürgerhaus
Mi 09.12.	15.00 Uhr	Weihnachten im Dorftreff	Dorftreff	Bürgerhaus, Anbau
So 24.12.	16:00 Uhr 18:00 Uhr 23:00 Uhr	Heiligabend mit Krippenspiel Christvesper, Musikalische Christmette	Markus Kirche	Bürgerhauswiese, Elisabethkirche Markuskirche,Gemeindesaal